

**Postulat FDP-Fraktion:  
«Zukunft Technologie- und Bildungsstandort St.Gallen**

Die wirtschaftliche Leistungskraft des Standortes Kanton St.Gallen hängt in hohem Masse von der Wettbewerbsfähigkeit der KMU ab. Die Wettbewerbsfähigkeit der KMU kann durch die Zusammenarbeit der Fachhochschulen mit den Unternehmen (Technologie-Transfer) gefördert werden. Insbesondere die Partnerschaft bei der angewandten Forschung und Entwicklung kann neue wirtschaftliche Potenziale eröffnen. Beispiele aus unserer Region sind die Mikro- und Nanotechnologie oder die Solartechnik, bei denen ausbaufähige Potenziale im Rheintal oder der Region Rapperswil vorhanden sind bzw. in den letzten Jahren Arbeitsplätze geschaffen wurden.

Aufgrund der knappen finanziellen Mittel ist es aber wichtig, die Strukturen der angewandten Forschung und Entwicklung und in der Fachhochschul-Landschaft generell möglichst zu optimieren. Erst damit kann sichergestellt werden, dass die vorhandenen Mittel und Methoden effizient und effektiv eingesetzt werden.

Die Regierung wird eingeladen:

1. im Rahmen eines Berichtes den Status-quo darzulegen, wie der Wissenstransfer zwischen Fachhochschulen und KMU organisiert ist und in welchen Bereichen die Fachhochschulen Innovations- und Technologie-Transfer-Potenzial orten und aus welchen Gründen dieses Potenzial bisher nicht ausgeschöpft werden konnte. Dabei soll auch die Situation des Technologie-Transfers in der Grenzregion St.Gallen – inklusive Fachhochschulen im Ausland – dargestellt werden («best practice» / «Benchmarking»);
2. aufzuzeigen, wo die Schwächen und Stärken des bisherigen Systems sind, bzw. wo die Hemmnisse zur besseren Nutzung gemeinsamer Projekte von Fachhochschulen und Wirtschaft liegen und ob die kritische Masse in Anbetracht der nationalen und internationalen Konkurrenz zwischen den Fachhochschulen in der Ostschweiz überhaupt erreicht werden kann;
3. darzustellen, wie die Strukturen (Führung/Trägerschaft/Bauten/Finanzierung) der Fachhochschule Ostschweiz verbessert und optimiert werden müssten, damit die Schulen den Herausforderungen der Zukunft und den Anforderungen der KMU noch besser gerecht werden können.»

25. April 2005

FDP-Fraktion